

Saale-Beitung.

Anzeigen werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Gallatin 15 Pfg. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zahlung 3 M., durch die Post 3 M., dreimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., auswärts Zustellungsgebühr...

Nr. 261. Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 7. Juni 1900.

Das Flottengesetz angenommen.

Die Entscheidung über das Schicksal des Flottengesetzes ist bereits am Mittwoch im Reichstag gefallen. Der Grundbesitz § 1 der Vorlage, der die Verdoppelung der Flotte enthält, ist mit 153 gegen 79 Stimmen angenommen worden.

Man kann nicht gerade sagen, daß die Verhandlung viel bemerkenswerte Momente geboten hat. Es ließ sich schließlich nach den bisherigen eingehenden Verhandlungen im Plenum und in der Kommission nicht viel Neues mehr sagen.

Aus dem Hause kam zunächst Abg. Webel zum Wort, der in etwas erwidrernde Breite eine Wiederholung der Gründe gab, die bereits in erster Sitzung von ihm gegen die Vorlage ausgedrückt worden waren.

Deutsches Reich.

Der Kaiser und der Kronprinz Konstantin von Griechenland sind am Mittwochabend einer Einladung des Kaisers zu Bräu in Wiesbaden einbezogen worden.

berer ein Mir mit seiner Energie, seiner als erwiderten Pflichterfüllung und seiner auch das kleinste nicht zu gering achtenden Gewissenhaftigkeit treue und werthvolle Dienste geleistet hat.

* Mit der Untersuchung des Gesundheitszustandes des Königs von Bayern ist nach dem „Frank. Kur.“ der Professor v. Lande in Würzburg beauftragt worden.

Die französischen Ereignisse gegen deutsche Bürger in der Peterskirche zu Rom beschäftigen sich trotz aller Versuche von Seiten des Vatikan, die fatale Geschichte zu veruntzugen.

... Was durchaus auf bester Quelle kann ich Ihnen mittheilen, daß folgende vier Punkte attemmäßig aufgezählt, besprochen und dem preussischen Gesandten am Vatikan von einflussreicher deutscher Seite übergeben sind:

- 1. Ein junger französischer Briefler hat in St. Peter einen ehrenwürdigen alten deutschen Briefler geprügelt.
2. Der deutsche Gesand „Großer Gott, wir loben dich“ wurde von den Franzosen durch schändliches Versehen fast unterdrückt.
3. Französische Briefler stellen sich auf die Waage, um das Zerkeln zu neuen Wesseln zu geben, sobald die Deutschen nachmals kämen.
4. Eine deutsche Dame aus Dordren wurde von Franzosen von ihrem recht gültigen Plaz vertrieben, indem man sie mit Wasser schüttete.

Die das „B.T.“ erfährt, zweifelt man in Berliner politischen Kreisen nicht daran, daß der preussische Gesandte beim Vatikan, Freiherr v. Nothen an, die Beschwerden der deutschen Bürger energisch vertreten wird.

Deutschland in englischer Bekleidung. Die „Daily News“ berichtet an der Hand eines Berichtes Dr. Ostvells, des britischen Handelsattachés in Berlin, die Entwicklung Deutschlands seit dem Kriege von 1870 und macht besonders darauf aufmerksam, daß die Bevölkerung Deutschlands seit dieser Zeit um 15 Millionen zugenommen habe.

lande nicht nur nichts einbringen, sondern daß ihre Erhaltung noch immer ein gutes Stück Geld koste. Die Kolonien seien aber zweifellos notwendig, um einen auswärtigen Markt für den deutschen Exporthandel zu schaffen.

Der „Daily Chronicle“ faßt an einen Bericht des britischen Generalconsuls in Hamburg an und macht auf die Zunahme des Handels zwischen England und Deutschland aufmerksam.

Politisches. Charakteristisch für die Agitationsweise des Bundes der Landwirthe ist eine kürzlich in einer Versammlung der Kreisabtheilung Weimann gefasste Resolution, die folgenden Wortlaut hat:

Die Mitglieder der Kreisabtheilung Weimann sind im Prinzip förtrennlich geschlossen. Unter den obwaltenden Verhältnissen, gegenüber einer Regierung, welche die Interessen der Landwirtschaft ganz und gar unberücksichtigt läßt, hält man es für dringend notwendig, daß die wahren Interessen im Reichstage vertretenen Abgeordneten sich zunächst Gehör verschaffen, in welcher Weise die Regierung demnach die Landwirthschaft einen angemessenen Schutz angedeihen lassen will.

- 1. Daß die Agrarier, die Regierung mag thun was sie will, niemals zu betriegen sind.
2. Daß die Agrarier „kein Kainth - keine Käone“ in der durch modifizierten Form keine hohen Getreidepreise - keine Stille“ noch immer Wollung hat.
3. Daß die agrarischen Abgeordneten von den Wählern nicht als Volkvertreter, die die Interessen der Gesamtheit wahrzunehmen haben, sondern als spezielle Vertreter der Interessen des agrarischen Großgrundbesitzthums angesehen werden, und.
4. Daß man in jenen Kreisen der Regierung nicht das geringste Vertrauen schenkt.

Falsche Darstellung. Wie vorangefügt und wie nicht anders zu erwarten war, haben die Vereinigten Staaten von Amerika dem Vorschusse nach auf die Annahme des Fleischschutzes im Reichstage, das unter der Flagge eines hygienischen Schutzgesetzes die Einfuhr von amerikanischen Fleischwaren fast beschränkt, Repressivmaßregeln in Aussicht gestellt; es sollen die in Deutschland erzeugten und in Amerika eingeführten Waaren mit nur zehn Prozent höheren Zöllen als bisher befristet werden.

Dieses Vorgehen, mit dem uns von Seiten Amerikas schon lange gedroht worden ist, erhebt der agrarischen „Deutschen Tageszeitung“ als ein Beweis, daß „man in den Vereinigten Staaten entschlossen ist, den Zollkrieg vom Zaune zu brechen“ und daß „Nachgiebigkeit gegen unsere Forderungen des Ozeans durchaus nicht angedacht ist.“

Das ist dem doch ein starkes Stückchen an Verdröckung, muß, das das Agrarierblatt da geleistet hat; und gerade im Interesse der Aufrechterhaltung guter Beziehungen zum Auslande ist es notwendig, derartige Entstellungen der Thatsachen zu vermeiden.

Wenn jemand aus politischem Prinzip darauf hinarbeitet, in freier Weise nicht nur mit den Vereinigten Staaten, sondern mit aller Welt den Zollkrieg vom Zaune zu brechen, so sind es unsere Agrarier, und wenn es wirklich ist - was wir nicht hoffen wollen - zu Zollkriegen mit ihren verwerthlichen Vollerzeugnissen und folgen für unsere Industrie, unseren Handel und unsere gesamte Entwicklung kommt, so fällt die Verantwortung dafür einzig und allein auf unsere Agrarier. Dies muß rechtlich festgelegt werden, damit nicht durch solche Verdröckungsstücke, wie die der „Deutschen Tageszeitung“, sich ein falsches Glauben in unserer Bevölkerung festsetzt.

Wollwirthschaftliches. Die Erhebung des Vierpenns ist nicht von der Centrumspartei angefragt, sondern von national-liberaler Seite beantragt worden.

Nach auswärts grosse Mustercollectionen franco. Anerkannt vielseitigste Auswahl. **Bruno Freytag** Leipziger Str. 100.

Seiden-Stoffe

Solide Qualitäten. Civile Preise.

Foulards.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider. Waschseide. Seidenstoffe für Blousen.
Einzelne Roben, Reste für Blousen und Besätze weit unter Preis.

Gehr. Kroppenstädt

Halle a. S., Gr. Märkerstraße 4.
Special-Offerte für **Trumeaux.**



Durch sehr reichhaltiges Lager infolge unserer frühzeitigen Abschläufe und vortheilhaftesten Einfäufe können wir heute noch, trotz der bedeutenden eingetretenen Preissteigerung **Trumeaux** zu echt Kirschbaum mit und ohne geschliffenes Glas zum alten Preise von **Mk. 50, 60, 65, 70** offeriren, alles gute reelle Waare.

Witten um freundl. Beschichtigung.

Von jetzt bis 1. September cr. ist unser Geschäft **an Sonntagen** nur von 8-10 Uhr Vormittags geöffnet.

Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden,
Specialgeschäft für Teppiche, Möbelstoffe, Decorationen, Linoleum u. Tapeten.

Genädige Frau wo lassen Sie waschen? Nur bei **M. Fleischer** Geiststr. 21.



Eisschränke



mit und ohne Butterföhrraum, mit Hint- oder Vordortentriegelung, neueste Verfertigung, beides Garantie.

Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstrasse 62.

Gegründet 1859. Servire 305.
reizende Neuheiten an hochbilligen Preisen.

Tapeten

K. Rapsilber
Schmerstr. 5.

Soeben erschienen:

Mittheilungen

aus dem **Provincial-Museum der Provinz Sachsen** zu Halle a. d. Saale, herausgegeben von dem Direktor **Dr. O. Förtsch.**

Zweites Heft. Mit 80 Abbildungen im Text, Plänen und Tafeln. Gross-Oktav, 104 S. eleg. geb. 3 Mk.

Inhalt:
Ausgrabungen in der Umgegend von Zahna, Von Privat-Dozent Dr. R. Kautzsch. Mit 2 Tafeln.
Nachtrag von Major a. D. Dr. O. Förtsch.
Ein Kriegergrab des VI. Jahrhunderts aus der Nähe von Laucha a. d. Unstrut von Dr. O. Förtsch.
Latènezeitliche Gräber von der „Grasliche“ bei Klein-Corbetha von Dr. O. Förtsch. Mit Plan und Tafel.
Der „Bergstall“ bei Seegraben, Kreis Wittenberg, von Sanitätsrath Dr. P. Zschiesche-Erfurt. Mit Plan und Tafel.
Vorgeschichtliche Gräber und Funde im Amtsbezirke Burgscheidungen von Professor Dr. H. Grössler-Eisleben. Mit Plänen und Tafeln.

Früher erschien: Heft 1, von Dr. Julius Schmidt. Mit 68 Abbild. Geh. 1 Mk.
Durch alle Buchhandlungen und von **Otto Hendel Verlag, Halle S.**

Gas-Koch-Herde, Gas-Ofen, **Huttler-Gas-Platte**, Gas-Back- u. Bratöfen, Petroleum-Gas-Kocher, Spiritus-Gas-Kocher bei **G. R. Kegel jun.,** 7 Gr. Ulrichstr. 7.

20% Rabatt. Handschuhe, Grabatten, Wäsche, Spicenträger empfiehlt **Gustav Wehage,** Schmerstr. 23, nahe Markt.

Vernickelung von Gegenständen aller Art prompt und billig. **Josef Mittag, Seeriettenstr. 33.**

Auction!

Vorhergehender vertheilte ich Freitag den 8. d. M. Vormittag 9 Uhr öffentliche Auktion 15 (Edwände):
grosse Partie sehr gut erhaltene
Küchenmöbel, als: 3 Kleider-
Schreine, 1 Weinstock, 2 Stuhl-
1 Stuhlstuhl, 1 Stuhl, 1
Schemel mit Spiegel, 1 Tisch, 2
Sesseltische, 2 Sofas mit Sammet-
bezugs, 2 Sofas mit Sammet-
bezugs, 1 große Säule mit
Säule, 1 große Säule mit
22 Platten, Kupferplatte, Kupfer-
waben, 2 Regale, 1 Kupfer-
kessel, Spiegel, Silber, Kupfer,
1 neues Jagdwedge mit
Zinse (Centimeter), 1 neue
Eisenbüchse mit Glas,
Kocher, 75 St. Wein u. v. v.
Hochachtung mit. Herr
Oscar Knoche, vertrieb, Auctionator,
Kreuzbergstrasse 12.

Fowler'sche Dampfpflüge

in reichhaltiger Auswahl werden auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Posen vom 7. bis 12. Juni 1900 ausgestellt sein. Zur Besichtigung laden höchlichst ein **John Fowler & Co.** aus Magdeburg.

Auskunft wird ertheilt: Auf dem Stande 19 Reihe 11 des Ausstellungsplatzes und im „Mylus-Hotel“ in Posen.

Täglich frischen Ia. Spargel

Pfund 55 Pfg.,
prachtvolle kurz gestochene Waare von jungen Beeten.
Feinsten Gänseschmalz von jungen Hamburger Gänsen empfehlen **Pottel & Broskowski.**

Eine Partie, ca. 7500 Stück Glasbausteine, ca. 30 m Zehnröhre, ca. 18 cm weit, ca. 3000 rothe Maiersteine preidwerth zu verkaufen.
Hugo Schmidt, Weisser Str. 5,
Verwalter der Alwin Zander'schen Concerne.

Haus-Telegraphen- u. Telephon-Anlagen empfiehlt unter langjähriger Garantie **F. May,** Telegraphische Anstalt, Königstr. 13.

Kostenanschläge gratis.

Zur Bausaison

empfehlen als bestes Baumaterial unseren feingemahlten **Cementkalk**, ausserdem **Ia. Bennstedter Weisskalk** in Säcken zu nächst billigen Preisen in Posen 100 und 200 Centnern. Braucht bis Halle für 300 Centner 12 Mk., 100 Centner 7 Mk.

Bennstedter Kalkwerke

H. Maenecke & Schmidt.

Vor den bevorstehenden **Sommerreisen** empfehlen wir dringend Hausmobilien und Vertikalien gegen **Einbruch und Diebstahl** bei der **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten. **Compon-Police** für Auslandsreisen bis zum Bereiche von

M. 10,000	Salvatorenie M. 5,-
„ 20,000	do. „ 10,-
„ 30,000	do. „ 15,-

Prüfzettel werden auf Wunsch kostenfrei angefahrt. Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft und die **General-Agentin Magdeburger Str. 49.**